

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

**Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas**

**Leipzig, 1748**

Illustration: Das Eyland Ormus oder Jerun.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14148**





tapfer an, daß, da die Portugiesen zu einem Thore hinein kamen, die Moren zum andern hinaus flohen. Alle Häuser, bis auf des Statthalters seines, wurden geplündert. Er hatte ihnen Nachricht gegeben, als der Entschluß kam, ward aber, weil man ihn nicht kannte, in der Verwirrung niedergemacht. Nach diesem gieng Albuquerque nach Soar, wo alle die Einwohner flohen, bis auf den Statthalter und einige von den vornehmsten Moren, der es dem Albuquerque übergab, und wieder als ein Lehn vom Könige Emanuel bekam, unter eben dem Tribute, den er dem Könige von Ormuz bezahlte hatte. Die Einwohner von Orfukam, fünfzehn Meilen weiter, waren entflohen, und die Stadt ward drey Tage lang geplündert. Während dieser Zeit bereitete er sich, in den Hafen von Ormuz zu gehen, welches die vornehmste Absicht dieser Reise war.

1508  
Almeyda.  
Soar wird  
übergeben, u.  
Orfukam  
verlassen.

Die Stadt Ormuz (oder besser, Hormuz) liegt in einer kleinen Insel, Namens Jerun, an der Mündung des persischen Meerbusens, etwa drey Meilen im Umfange, und ist so unfruchtbar, daß sie nichts als Salz und Schwefel hervorbringt. Die Gebäude der Stadt sind kostbar. Sie ist der große Handelsplatz aller Güter, die hieher von Ost, West und Norden gebracht werden, und daher hat sie einen Ueberfluß von allen Dingen, ob sie wohl nichts eigenes zeuget. Ihr Mangel wird vollkommen von der Provinz Mogostahn in Persien, den Inseln Kishom *a*), Larek und andern ersetzt. Um das Jahr 1273 besaß der König Malek Kaez dieß ganze Land, von der Insel Jerun, bis auf die Insel Bahrayn *b*), und gränzte an den König von Gordunshah, von der Provinz Mogostahn. Dieser König erhielt durch List vom Malek die Insel Jerun, als einen Platz von geringem Werthe *c*); und nachdem er sich darinnen fest gesetzt, trieb er seinen Wohlthäter aus allen denselben Herrschaften, und verlegte die Stadt Ormuz, wo der König zuvor Hof hielt, in diese Insel. Er ward so fürchtbar, daß der König von Persien befürchtete, er möchte ihm den Tribut nicht zahlen wollen, und deswegen sich rüstete, ihn anzugreifen. Aber der König von Gordunshah kam ihm zuvor, indem er sich selbst einen jährlichen Tribut auflegte, und durch seine Abgesandte alle fünf Jahre zu huldigen versprach. Mit diesem Tyrannen fing die Stadt und das Königreich Ormuz an, welches nachgehends von seinen Erben und andern meistens gewaltsam besessen wurde.

Hormuz be-  
schrieben.

Um das Ende des Herbstmonats, als Albuquerque hier anlangte, regierte Sayf ad-Din, ein Prinz zwölf Jahre alt, und ihn beherrschte sein Sklave Rhojah Artar *d*), ein listiger und beherzter Mann. Dieser auf erhaltene Nachricht, was dieser Befehlshaber gethan hatte, rüstete sich, legte einen Beschlagn auf die Schiffe im Hafen, und nahm Völker von den

Albuquerque  
kommt  
dasselbst an.

die Araber und Perser nennen die Insel Geruhn, von einem Fischer, der darauf wohnte, als Nyaz zuerst daselbst anländete. In zwey Jahrhunderten nahm sie so zu, daß sich ihre Herrschaft über ein groß Stück von Arabien, viel von Persien, und den ganzen Meerbusen bis Bastab erstreckte. Es ward auch der vornehmste Handelsplatz, der zuvor zu Keys gewesen war, bis es die Portugiesen sich unterwürfig machten. Ihre Grausamkeiten und Unterdrückungen verursachten, daß sie nachgehends in Abnahme gerieth. Nach dem Nyaz Seyfin folgte Amir Nyaz addin Gordun Shab. Hieraus

wird der Leser sehen, daß Malek Keys im Texte kein eigener Name ist, sondern nur den König von Keys oder Kaez bedeutet, und daß es statt: Der König von Gordun Shab von Mogostahn, heißen sollte: Gordun Shab, oder: König von Mogostahn. Und er war es auch nicht, sondern Nyaz, dem die Insel geschenkt wurde. Die Geschichte fremder Länder, welche von Europäern aufgesetzt worden, sind voll solcher Tyrrhümer. Von Ormuz pflegte man zu sagen: Wenn die Welt ein Ring wäre, so müßte Ormuz der Edelstein darinnen seyn. *d*) Im Originale: Coje Artar.

Allgem. Reisebeschr. I Band.

p